

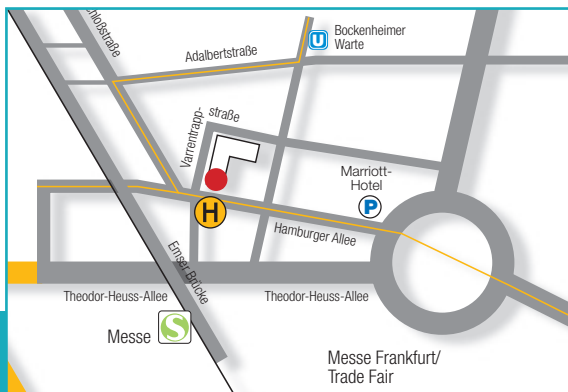
Das Carl-Bosch-Infocenter im Frankfurter Carl-Bosch-Haus

Varrentrappstrasse 40-42
60486 Frankfurt am Main

2.Stock

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr



● Carl-Bosch-Haus

Kontakt:



Dr. Renate Hoer
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)
Öffentlichkeitsarbeit
Varrentrappstr. 40-42
60486 Frankfurt am Main

Telefon: 069 7917-330
E-Mail: r.hoer@gdch.de
Internet: www.gdch.de



Carl-Bosch-Infocenter

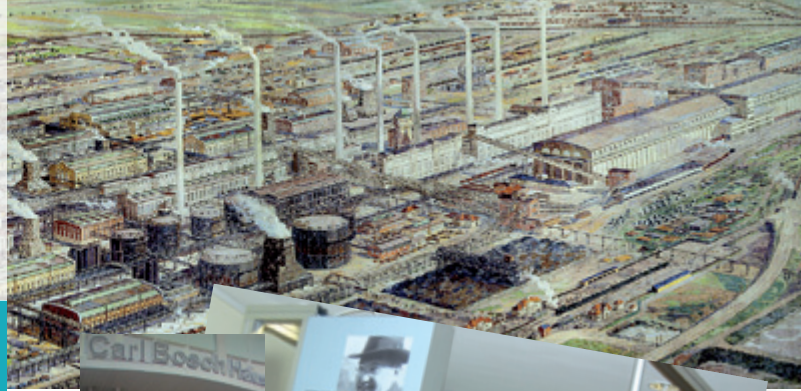
im Frankfurter Carl-Bosch-Haus
Varrentrappstraße 40-42
(nähe Messe)

Öffentliche Ausstellung · Eintritt frei

Carl-Bosch-Infocenter

Das rund 40 Quadratmeter große Infocenter soll an das Leben und Wirken des Chemikers, Technikers, Industriellen und Nobelpreisträgers Carl Bosch erinnern.

Carl Bosch führte die von Fritz Haber entwickelte Ammoniaksynthese aus Luft-Stickstoff und Wasserstoff zur industriellen Produktion. Das Haber-Bosch-Verfahren hat die chemische Industrie und insbesondere die Landwirtschaft verändert. Der größte Teil des hergestellten Ammoniaks dient der Herstellung von Kunstdünger.



Der Besucher kann sich anhand von zahlreichen Großfotos, kurzen Beschreibungen und Exponaten wie dem Modell eines Hochdruckreaktors einen Überblick über die wichtigsten Stationen aus dem Leben des Chemikers verschaffen.

Ein ausführlicher Infopunkt befasst sich mit der Gründung der I.G. Farbenindustrie im Jahre 1925, deren betriebswirtschaftlichen Zielen bis hin zur Wirtschafts- und Industriepolitik der NS-Zeit. In Vorbereitung der I.G. Gründung wurde beschlossen, eine zentrale Verwaltungsstelle in Frankfurt einzurichten. Das IG-Farben-Haus wird heute von der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt genutzt (Poelzig-Bau).

Die Ausstellung ist eine gemeinsame Initiative der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und des Carl Bosch Museums Heidelberg.